



Die Landschaftsbibliothek und das Niedersächsische Landesarchiv – Abteilung Aurich – möchten Sie im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltungsreihe „Landeskundliche Vorträge zur Geschichte Ostfrieslands“ zum ersten Vortrag des Jahres 2025 nach Aurich einladen:

Apl. Prof. Dr. Günther Oestmann, Bremen
Zur Geschichte des nautischen Unterrichts in Ostfriesland

Termin: 20. Januar 2025 um 19:30 Uhr

Ort: Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft, Georgswall 1-5

Eintritt: 5,- Euro

Die nautische Ausbildung in Ostfriesland folgte bis zum Ende des 18. Jahrhunderts dem traditionellen Muster norddeutscher Küstengebiete: Seeleute erlernten ihr Handwerk von erfahrenen Steuerleuten und Kapitänen. Ein bedeutender Wendepunkt war 1782 die Gründung der ersten Navigationsschule in Emden, womit die Stadt nach Hamburg die zweite deutsche Hafenstadt mit einer institutionalisierten Seefahrerausbildung wurde. Mit der Ausweitung der Schifffahrt in den Fehnkolonien während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts expandierte auch das Bildungsangebot stetig. Weitere Navigationsschulen entstanden in Papenburg (1841), Timmel (1846), Leer (1854) und schließlich in Westrhuderfehn (1870).

[Mehr Informationen](#)

Digitales Angebot:

Ostfriesische Tageszeitung (OTZ): Verkündungsblatt der NSDAP



Durch Fördermittel des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur konnte die zum Jahresende 2023 begonnene und lange vorbereitete Digitalisierung und Onlinestellung der Ostfriesischen Tageszeitung (Verkundungsblatt der NSDAP) abgeschlossen werden. Die OTZ ist in ihrer Bedeutung als Quelle zur Geschichte des Nationalsozialismus in Ostfriesland nicht hoch genug einzuschätzen. Sie ist darüber hinaus die erste und in diesen Jahren einzige Tageszeitung, die sich auf ganz Ostfriesland bezieht. Sie bietet Perspektiven auf die politische Geschichte und Alltagsgeschichte des Nationalsozialismus in Ostfriesland, auf Gleichschaltung, Parteiaktivitäten und Aktivitäten der Parteigliederungen der NSDAP sowie ihren ideologischen Schulungs- und Erziehungsanspruch. Deshalb ist die OTZ nicht nur ein Ausweis der Selbstdarstellung der Partei in Ostfriesland, sondern auch ein Spiegel der politischen Machtausübung der NSDAP in der Region.

Die einfache Zugänglichkeit der Zeitung mit der Möglichkeit der Volltextsuche ist für die Erforschung der NS-Zeit von zentraler Bedeutung.

[Zu den digitalisierten Ausgaben der OTZ](#)

[Weitere Informationen über die OTZ](#)

Bildnachweise:

- Abb. 1: Darstellung des Albraumes eines Navigationsschülers vor dem Examen aus dem 19. Jahrhundert (Privatarchiv Günther Oestmann).
- Abb. 2: Titelseite der OTZ vom 2. Januar 1940 (Landschaftsbibliothek Aurich).



Hier können Sie einstellen, welche Newsletter Sie von uns erhalten möchten.

Ostfriesische Landschaft
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Georgswall 1 – 5
26603 Aurich

Telefon: 04941 1799-0

E-Mail: newsletter@ostfriesischelandschaft.de

Redaktionell verantwortlich:

Dr. Matthias Stenger, Landschaftsdirektor

[Klicken Sie hier, um sich von allen Landschafts-Newslettern abzumelden.](#)